



ADVANCE Audit zur Verbesserung nachhaltiger Mobilitätsplanung nach dem SUMP - Prinzip

Frank Tristram, Unternehmensberatung - Lizenzpartner der EcoLibro GmbH

Darmstadt, der 23.09.2016



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union



Definition SUMP

Was ist ein Plan für nachhaltige urbane Mobilität (Sustainable Urban Mobility Plan – SUMP)?

Ein SUMP ist ein **strategischer Plan**, der **Integrations-, Beteiligungs- und Evaluierungsprinzipien** berücksichtigt, die den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen heute und in Zukunft genügen, um eine **höhere Lebensqualität in Städten** und ihrer Umgebung zu bekommen.



Aufgaben eines SUMP's

- Zugang zu Jobs und Dienstleistungen für alle gewährleisten
- Sicherheit und Schutz verbessern
- Umweltverschmutzung, Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch reduzieren
- Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Transports von Menschen und Gütern erhöhen
- Attraktivität und Qualität der städtischen Umgebung steigern

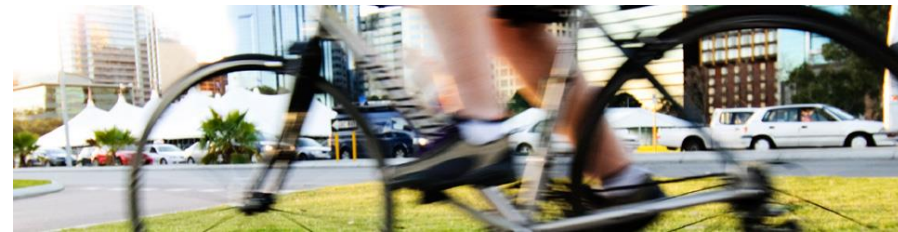


Geltungsbereich

Die Aktionen und Maßnahmen, die im SUMP definiert werden, sollen alle Mobilitätsarten in der ganzen Stadt / Gemeinde berücksichtigen:

- alle öffentlichen und privaten
- motorisierten und nichtmotorisierten
- fließenden und ruhenden

Personen- und Güterverkehre



SUMP – elementare Eigenschaften

- Verpflichtung zu nachhaltiger Entwicklung
- Partizipatorischer Ansatz
- Integrierter Ansatz
- Klare Vision, Ziele und messbare Größen
- Überprüfung von Verkehrskosten und des Nutzens



SUMP vs. VEP

Herkömmlicher Verkehrsplan

- Schwerpunkt liegt auf Verkehr und Verkehrsfluss
- Konzentration auf Infrastruktur
- Basiert auf technischen Ansätzen
- Ergebnisse werden nur teilweise evaluiert
- Hauptakteure: Politik und Verwaltung

Nachhaltiger urbaner Mobilitätsplan

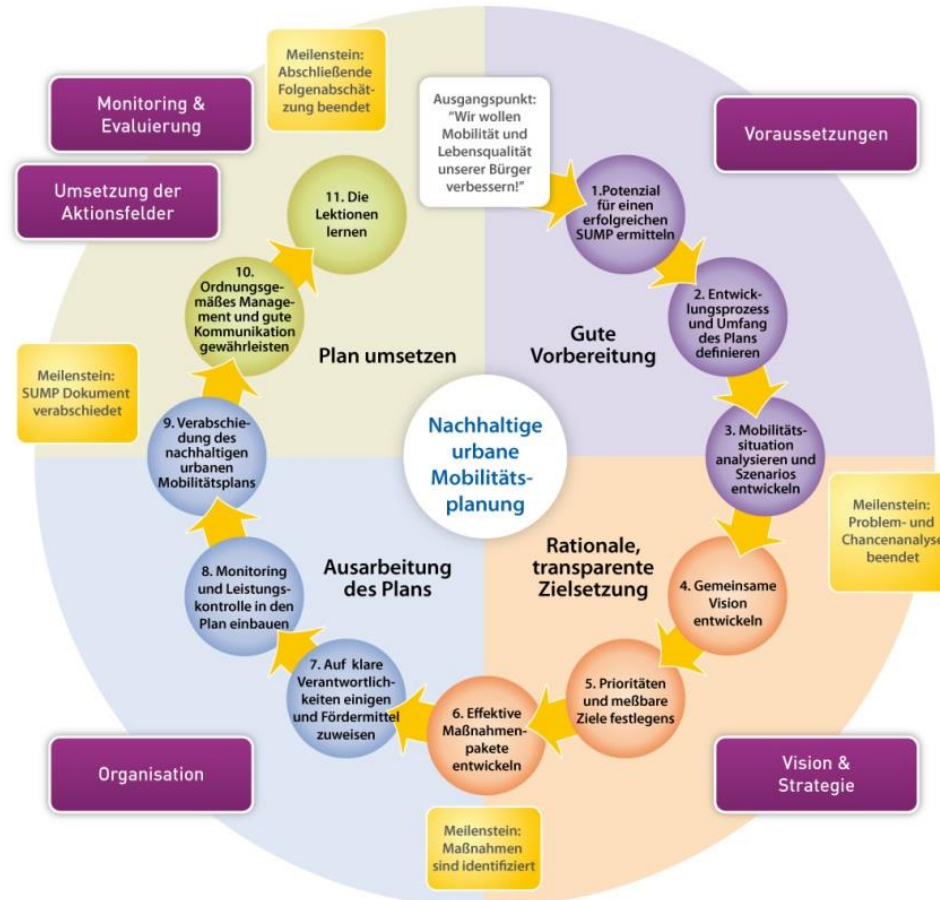
- Schwerpunkt liegt auf den Bedürfnissen der Menschen, Erreichbarkeit und Lebensqualität
- Konzentration nicht nur auf Infrastruktur, sondern auch auf „sanfte“ Maßnahmen
- Basiert auf einem interdisziplinären Ansatz
- Ergebnisse werden umfassend evaluiert
- Hauptakteure: Politik, Verwaltung, und Gesellschaft

„Wer für Autos und Verkehr plant,
erhält Autos und Verkehr.

Wer für Menschen und Lebensraum
plant, erhält Menschen und Lebensraum“

Fred Kent

SUMP – Prozess Ablauf



Wesentliche Bestandteile eines SUMP

5 Prozessfelder: die in dem (Umsetzungs-) Prozess eines SUMP eingebundenen Elemente



8 Aktionsfelder: die in einem SUMP beschriebenen Aktionen und Maßnahmen



Das ADVANCE Audit - wichtige Begriffe

ADVANCE ist ein **Audit**, um die Qualität von nachhaltigen urbanen Mobilitätsplänen (SUMP) zu erhöhen!

Audit: Als Audit (lat. *Anhörung*) werden allgemein Untersuchungsverfahren bezeichnet, die dazu dienen, Prozesse hinsichtlich der Erfüllung von Anforderungen und Richtlinien zu bewerten. Dies erfolgt häufig im Rahmen eines Qualitätsmanagements. Audits werden von speziell geschulten Auditoren durchgeführt.



(Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Audit>)

Definition

Mit dem ADVANCE-Audit haben Städte ein **systematisches Bewertungsverfahren** zur Verfügung, das es ihnen ermöglicht, Potenziale zur Entwicklung oder Verbesserung von SUMP's zu identifizieren.

Mit dem ADVANCE-Audit können die **Stärken und Schwächen der nachhaltigen Mobilitätsplanung** einer Stadt analysiert und Verbesserungspotenziale aufgezeigt werden.

Der als **Ergebnis** des Auditprozesses formulierte **Aktionsplan** benennt konkrete Maßnahmen und Aktionsfelder für die Qualitätsverbesserung der Mobilitätsplanung in der Stadt.

Qualitätsmanagement

- ADVANCE folgt den Prinzipien des umfassenden **Qualitätsmanagements** (Total Quality Management, TQM)
 - Ausgezeichnete **Qualität** wird als Ergebnis kontinuierlicher Verbesserung gesehen
 - **Kontinuierliche Verbesserung** kann dabei nur durch wiederholtes Durchlaufen des QM-Zyklus erzielt werden
- Nachhaltige Mobilitätsplanung ≈ **dynamischer Prozess**
- ADVANCE basiert auf dem „**SUMP-Zyklus**“ (www.mobilityplans.eu)

ADVANCE-Audit

Ziel

Das Audit soll Städte dabei unterstützen, einen SUMP zu entwickeln bzw. die Qualität eines bestehenden SUMP zu erhöhen

Zielgruppe

Kleine, mittelgroße und große Städte und Gemeinden (im deutschsprachigen Raum)

Ansatz / Methode

Vergleich des aktuellen Mobilitätsplans (z.B. Mobilitätskonzept oder Verkehrsentwicklungsplan) mit einem idealen SUMP

Ablauf des ADVANCE-Audits



ADVANCE-Audit Elemente I

Fragebogen

- Insgesamt 100 Aussagen zu Prozess- und Aktionsfeldern
- Selbstbewertung
- Performance-Level 1 bis 4 pro Aussage





Desk Research

- Mobilitätskonzept
- Verkehrs-/ Stadtentwicklungsplan
- Fahrradklimatest
- Vorträge und Referate
- Pressemitteilungen etc.



ADVANCE-Audit Elemente II

Checkliste

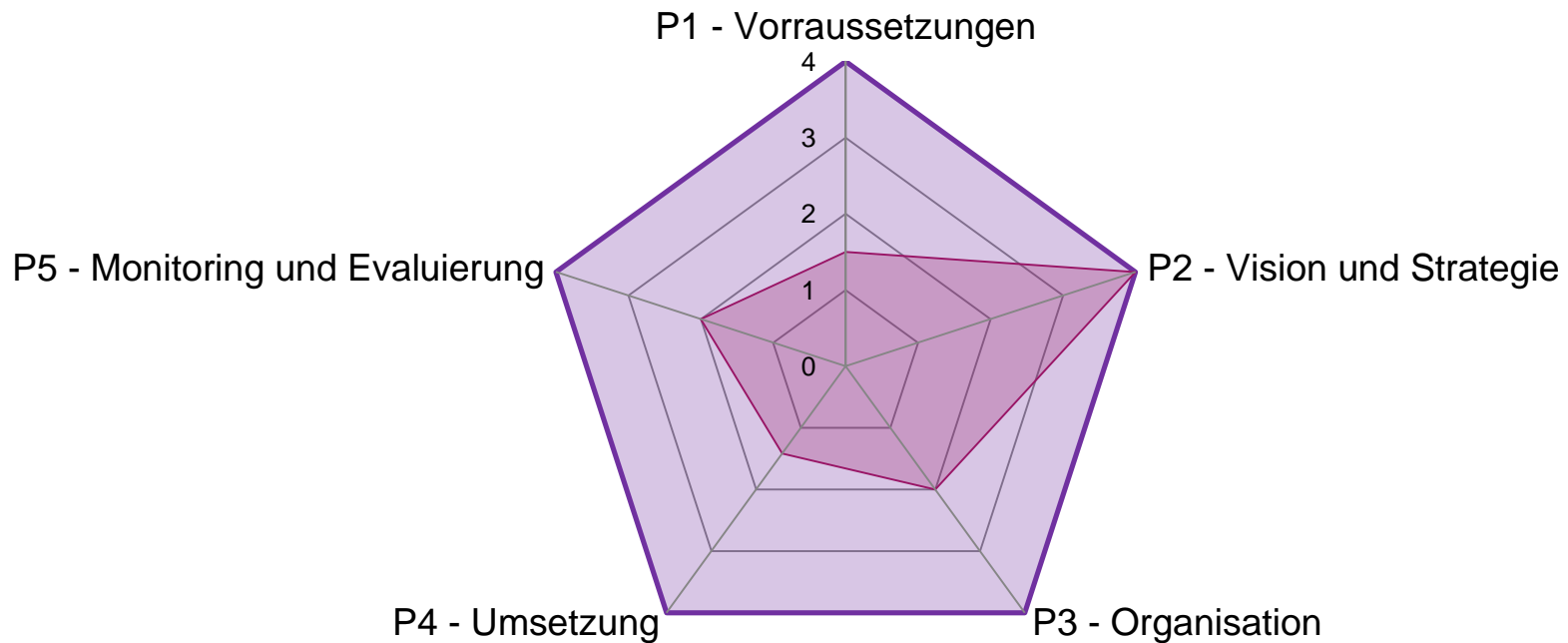
- Strukturdaten
- Mobilitätsdaten

Vor-Ort-Besuch:

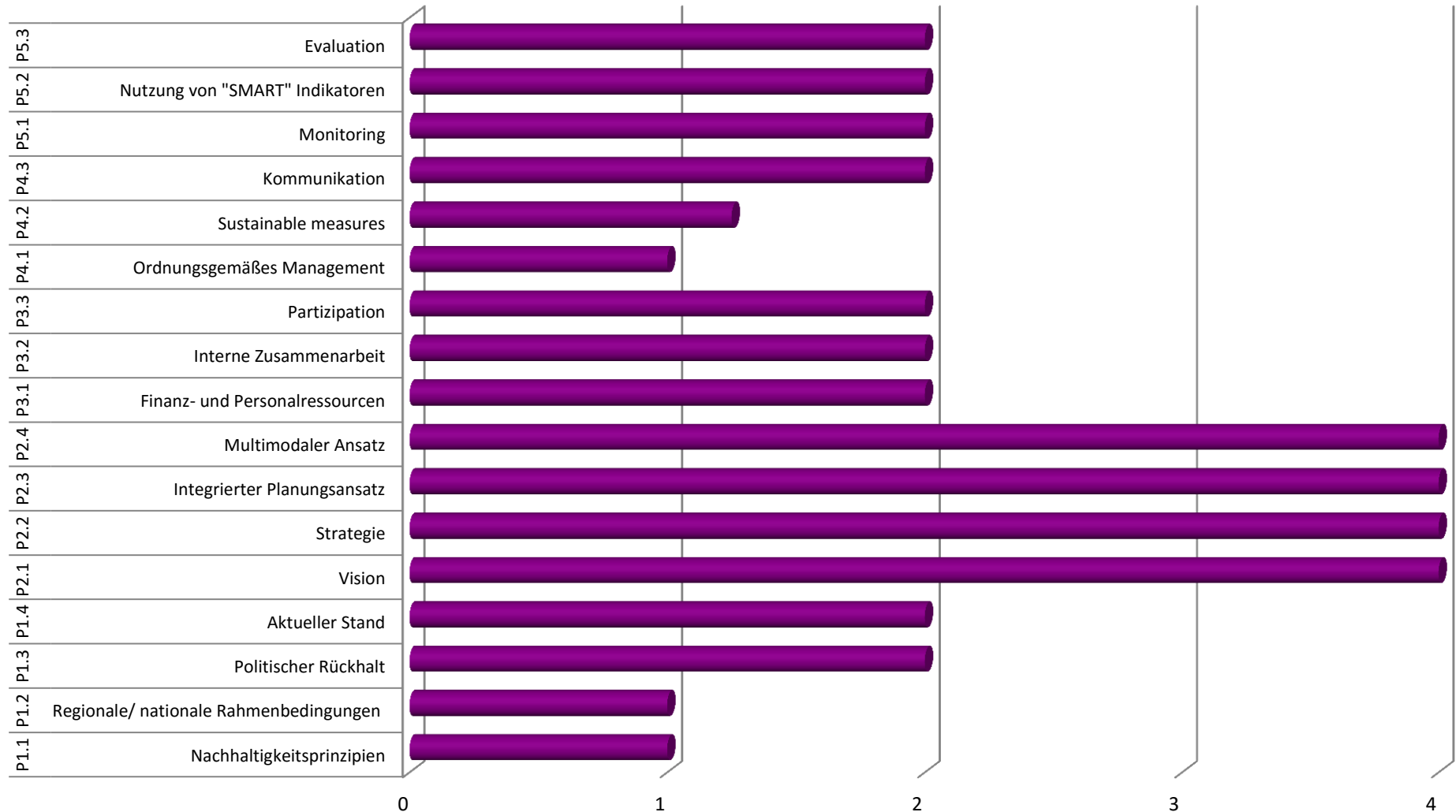
- Ziel: sich vor Ort ein Bild über den Status-Quo machen
- In Absprache mit der Abteilung für Verkehrsplanung der Stadt
- Fotodokumentation als Diskussionsgrundlage
- Stärken und Schwächen aufzeigen



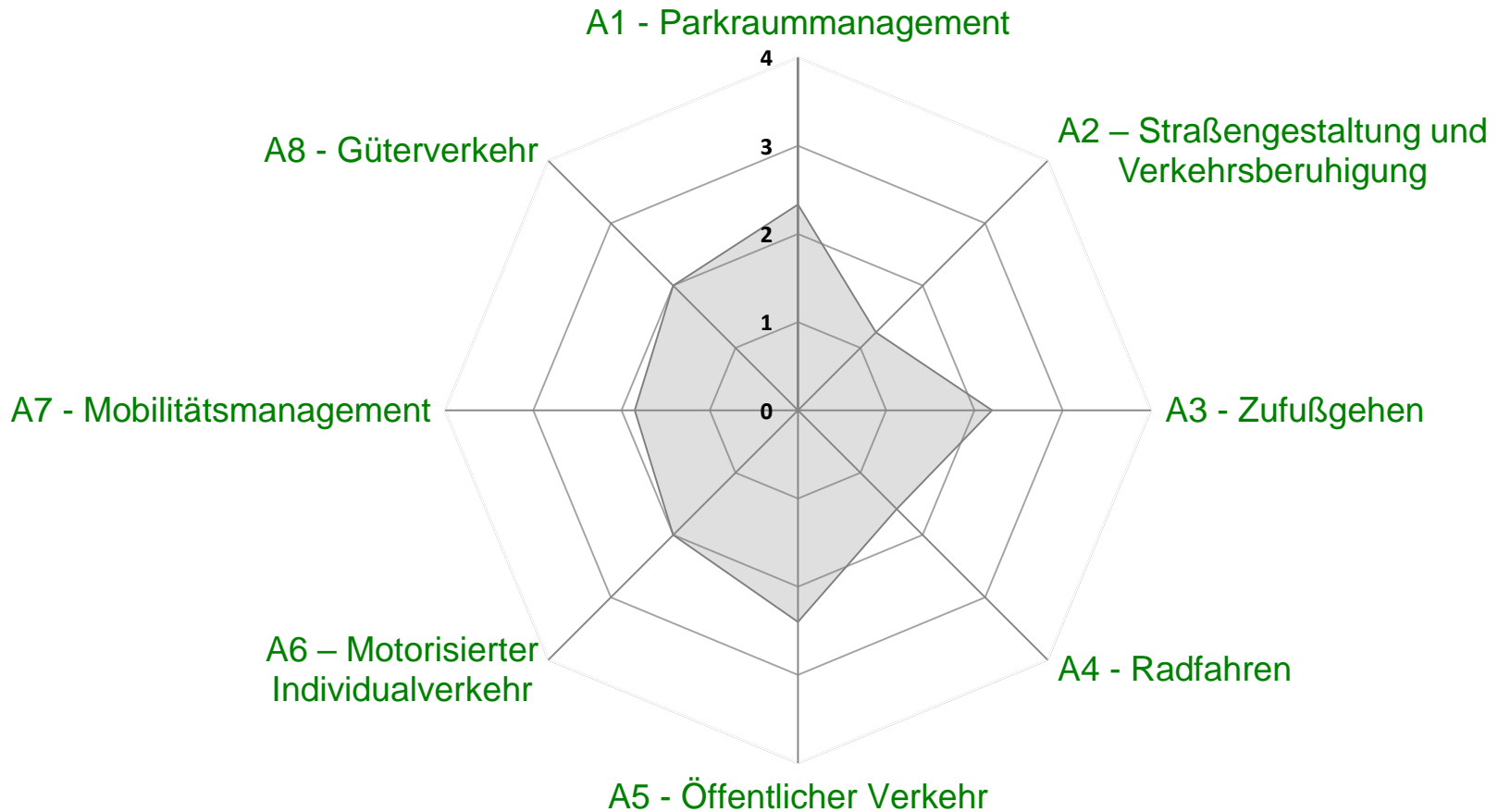
Beispielstadt: Auswertung der Prozessfelder



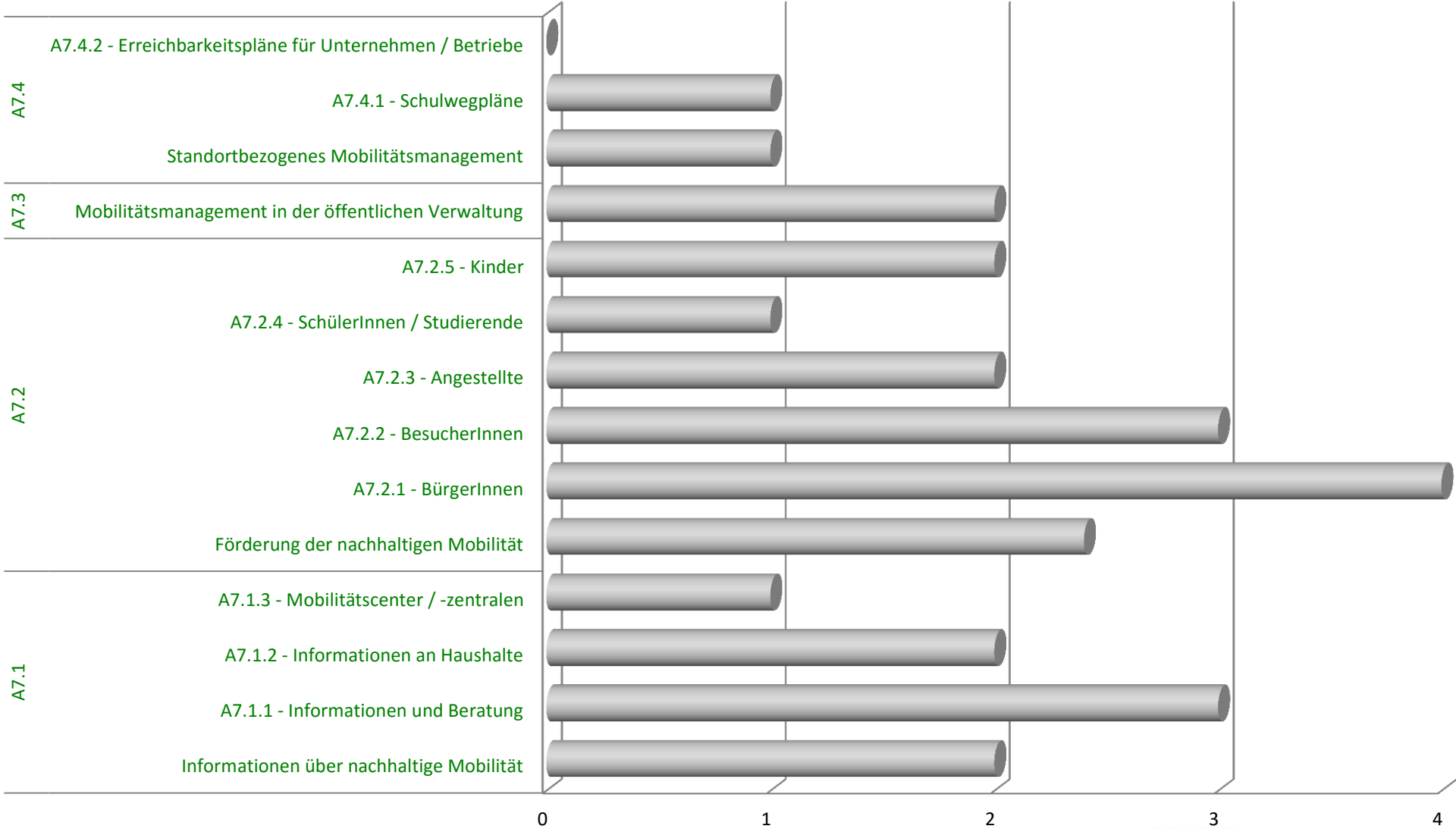
Beispielstadt: Auswertung der Prozessfelder



Beispielstadt: Auswertung der Aktionsfelder



Beispielstadt: Auswertung Mobilitätsmanagement



Ergebnisse

Lokaler Aktionsplan

- Empfehlungen und Maßnahmen

Audit Bericht

- Dokumentation des Prozesses

Zertifizierung

- ADVANCE-Verein zertifiziert die Stadt für 5 Jahre





ADVANCE hat im Projekt 15 Zertifikate vergeben, u.a. an

- Judenburg (AT)
- Stetin (PL)
- Brussels Reg (BE)
- Terrassa (ES)
- Zilina (SK)
- etc.

Schlussfolgerungen

- Es geht nicht darum, einer Stadt /Gemeinde Noten zu geben
- Städte / Gemeinden untereinander sind nicht vergleichbar, da nur die interne Bewertung die Grundlage des Audits ist
- Standardisierter Prozess zur Bewertung der Mobilitätsplanung
- Mehrwert:
 - ✓ Prozessbegleitung und Diskussion
 - ✓ Expertise des Auditors, Beratung „von außen“
 - ✓ Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität
 - ✓ Zertifizierung (Image, Fördergelder)

„Nichts ist so stark wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.“ Victor Hugo

Starten Sie jetzt!



EcoLibro GmbH
Lindlastr. 2c
53842 Troisdorf
www.ecolibro.de
info@ecolibro.de

Ihr Ansprechpartner:

Frank TRISTRAM

Tel: +49 – (0)531 – 70 20 105

mobil: +49 – (0)177 – 502 73 77

Fax: +49 – (0)531 – 70 20 106

Mail: frank.tristram@ecolibro.de

